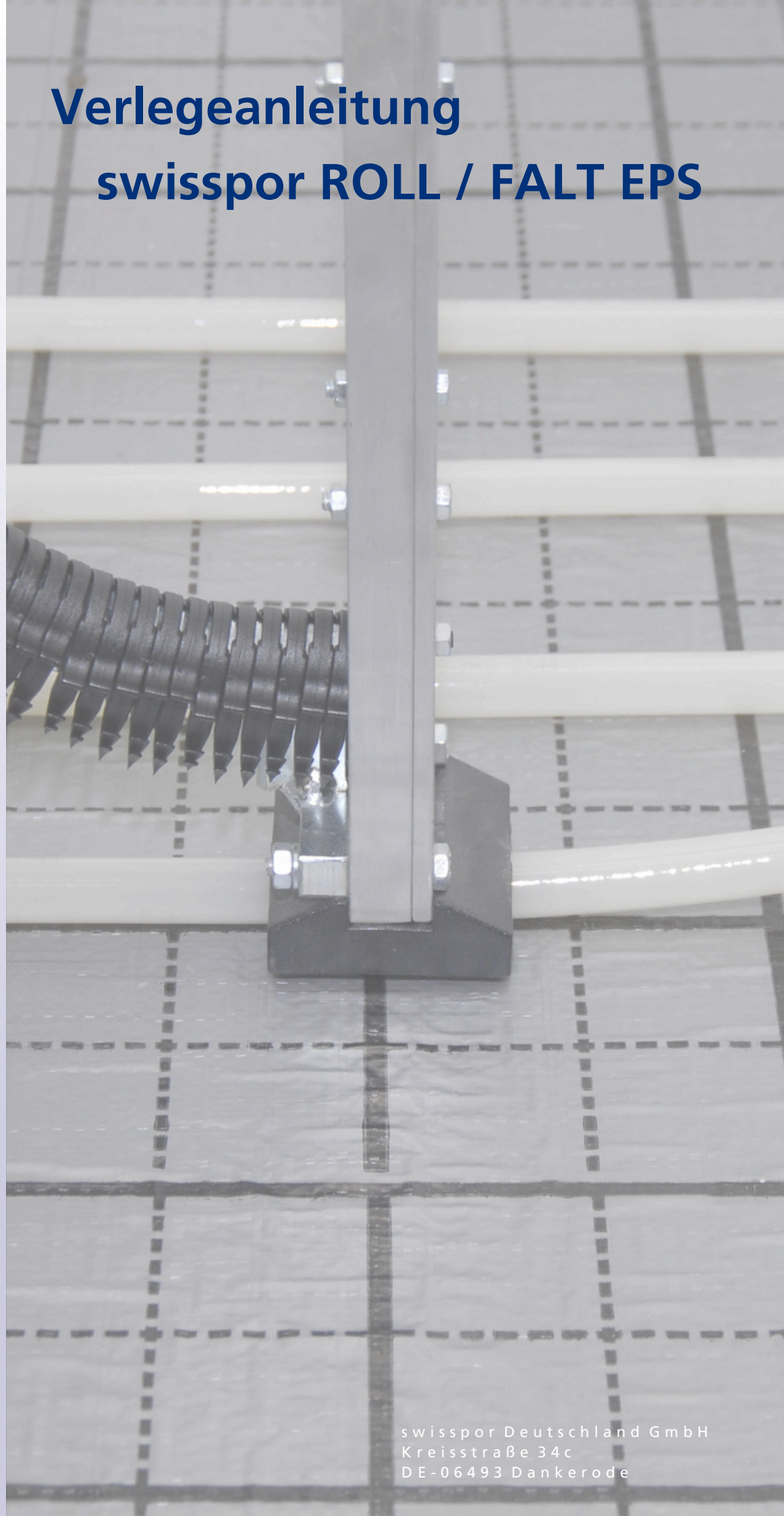




Verlegeanleitung swisspor ROLL / FALT EPS



Allgemeine Hinweise

Allgemeines

- ✓ Die Dämmrolle/Faltplatte besteht aus expandierten Polystyrolplatten (EPS), die mit einer reißfesten und wasserdichten Verbundfolie kaschiert sind. Ein aufgedrucktes Verlegeraster (VA 50 mm und Vielfache) vereinfacht sowohl das Zuschneiden als auch das Verlegen des Rohrs. Eine Folienüberlappung von ca. 3 cm ermöglicht eine optimale Fugenabdichtung gegen Estrichanmachwasser bzw. Fließestrich. Auf Wunsch ist die swissporROLL/FALT mit einem klebeaktiven Haftstreifen zur effizienteren Verklebung der Folienüberlappung lieferbar. Der Einsatz der Dämmrolle/Faltplatte erstreckt sich auf fast alle Anwendungsfälle der Fußbodenheizung nach DIN V 4108-10. Es stehen unterschiedliche Dicken mit verschiedenen Wärmedurchlasswiderständen zur Verfügung.

Vorbereitung

- ✓ Bei der Planung eines Bauvorhabens, vor der Verlegung mit der Verlegeanleitung und den örtlichen Gegebenheiten vertraut machen. Benötigte Werkzeuge für eine fachgerechte und ordnungsgemäße Bearbeitung der Systemelemente. Den vorhandenen lastabtragenden Boden hinsichtlich seiner Tragfähigkeit, Wärme- und Trittschalldämmung, Ebenheits- und Winkeltoleranzen, Nutz- und Eigenlasten, Durchbiegung, Schwingung, Fugen, Feuchtigkeitssperre, Taupunktverschiebung und verfügbaren Aufbauhöhen überprüfen.

Planung

- ✓ Um Mehrarbeit bei der Montage und Reklamationen zu vermeiden, müssen die Systeme für die Flächenheizung sorgfältig geplant sowie gewissenhaft und fachgerecht verarbeitet werden. Die fachgerechte Planung und Verarbeitung liegen im Verantwortungsbereich des Verarbeiters. Bei der Verarbeitung ist dem Material entsprechende Schutzkleidung zu tragen.

Verarbeitung

- ✓ Für das System gilt nachfolgend aufgeführte Verlegeanleitung von swisspor. Die Herstellerangaben der gewählten Lastverteilschicht (Estrich) sowie alle Gewerke betreffenden Normen und Merkblätter in neuester Form sind einzuhalten. Für die Einhaltung aller gesetzlicher Vorgaben und Angaben in Normen und Merkblätter ist der Planer bzw. Verarbeiter verantwortlich.

Rohrverlegung

- ✓ Bei der Montage ist auf eine drallfreie Verlegung des Heizungsrohres zu achten. Der Biegeradius einer selbst hergestellten Umlenkung bzw. Bogen darf 5 x D des Rohres nicht unterschreiten. Die Nutzung einer Rohrabrollhilfe erleichtert die Verlegung des Rohres.

Verteileranschluss

- ✓ Die Klemmringverschraubung über das vorher abgelängte und entgratete Rohr schieben und mit einem nach vorne offenen Ringschlüssel an den Heizkreisverteiler anschließen. Alle Rohrverbindungen frei von Zug-, Druck- und Drehbelastungen montieren. Anschließend die Klemmringverschraubungen mit Hilfe eines Drehmomentschlüssels entsprechend Herstellerangaben anziehen. Die Verwendung von Winkelrohrspannen wird empfohlen.

Estrich/Lastverteilschicht

- ✓ Zur Feststellung der Restfeuchte nach der Estrichverlegung sind entsprechende Messstellen zu setzen. Die Montage der Lastverteilschicht sollte zeitnah nach der Rohrverlegung erfolgen. In stark beanspruchten Laufwegen oder bei dem Transport des Estrichmörtels sind entsprechende Schutzmaßnahmen z.B. Bretter oder Bohlen zu treffen.

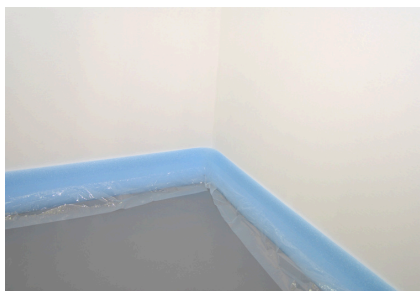
Untergrund/Bodenausgleich

- ✓ Der Untergrund muss tragfähig sein und den Ebenheits- und Winkeltoleranzen nach DIN 18202 entsprechen. Zusätzlich sind die Merkblätter des BEB zum Bodenausgleich und Aufbau unter Estrichen zu beachten.

Weitere Information und mögliche Bodenaufbauten finden Sie auf unserer Homepage im Downloadbereich. Zeichnungen, Abbildungen, Maße, Normen und sonstige in diesem Prospekt gemachten Angaben sind unverbindlich und können von der Serienlieferung abweichen. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

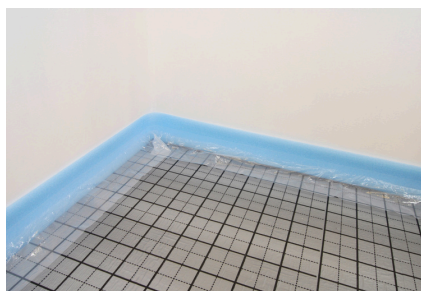
Verlegeanleitung

Randstreifen verlegen



Den Randstreifen mit Folienflansch entlang der Wände, Säulen oder Treppen auf ebener und besenreiner Rohdecke bzw. auf der Zusatzdämmung fixieren.

Systemelemente verlegen, Beginn



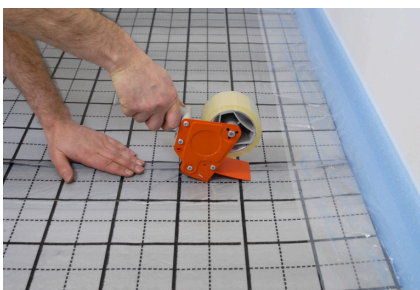
Die Dämmrollen oder Faltplatten auf dem Rohboden bzw. der vorhandenen Zusatzdämmung auslegen und unter den folienflansch des Randstreifens schieben.

Systemelemente im Raum verlegen



Dämmrollen oder Faltplatten ablängen. Die getrennte Seite einfach bei der nächsten Bahn ohne Schnittverluste wieder anlegen.

Stoßkanten abkleben



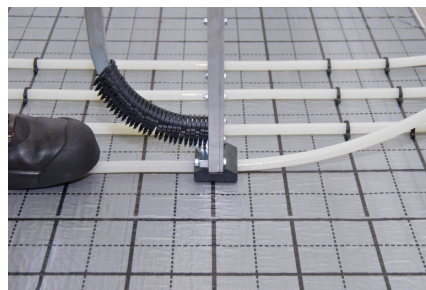
Mit dem Verbindungsklebeband werden die Stoßkanten der Dämmrollen oder Faltplatten gegen eindringendes Estrichwasser sicher abgedichtet.

Folienflansch fixieren



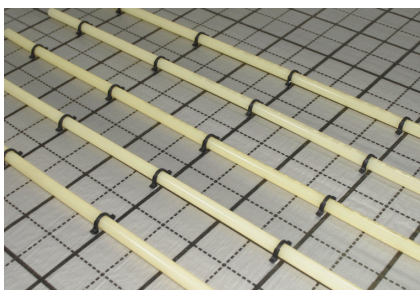
Den Folienflansch auf der Tackerfläche fixieren. Die Folie an den Mauerecken einschneiden und mit dem Verbindungsklebeband abdichten.

Rohrverlegung



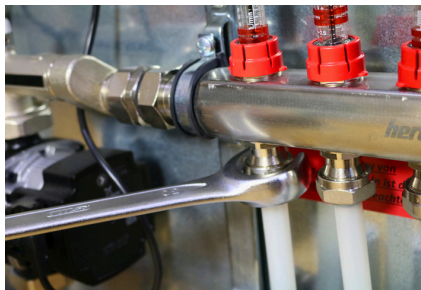
Das Tackeretzgerät ermöglicht eine einfache und rationelle Verlegung des Heizrohrs, das in einem Arbeitsgang sicher auf der Dämmung befestigt wird.

Verlegung



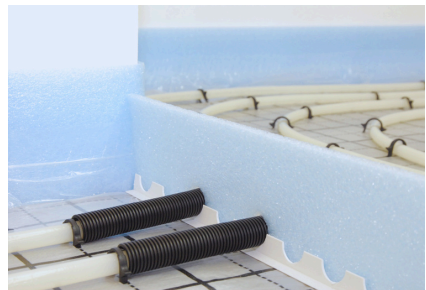
Das auf der Gewebefolie aufgedruckte Verlegeraster ermöglicht eine saubere und normgerechte Verlegung.

Klemmringverschraubungen



Die Klemmringverschraubungen über das Heizrohr schieben und an dem vorhandenen Heizkreisverteiler montieren. Hydraulischen Abgleich beim Funktionsheizen vornehmen.

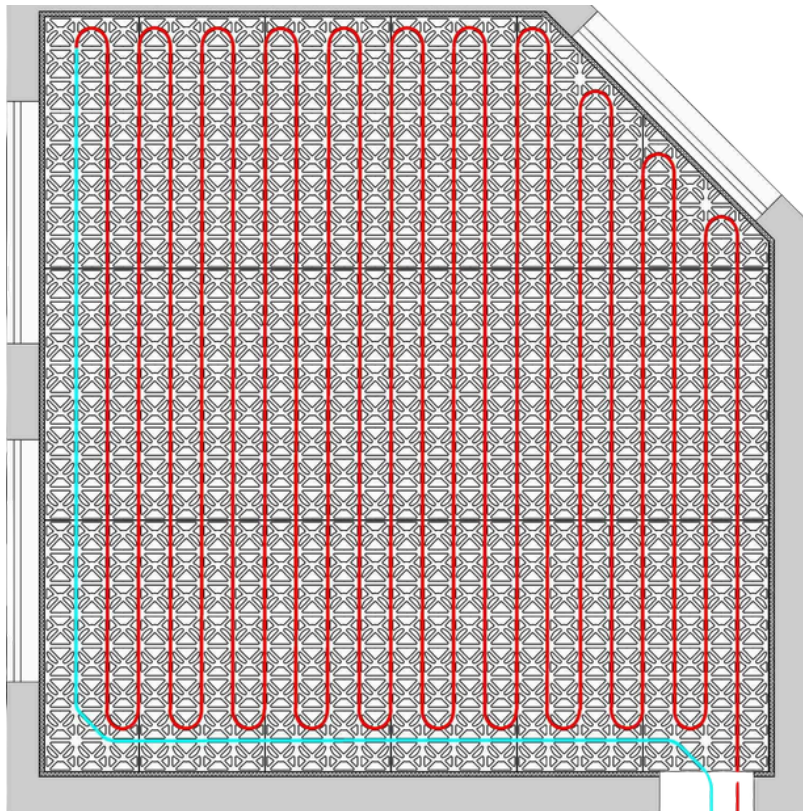
Trennung



Zur sicheren und schnellen Trennung von Estrichfeldern und in Türrdurchgängen das Dehnfugenset verwenden.

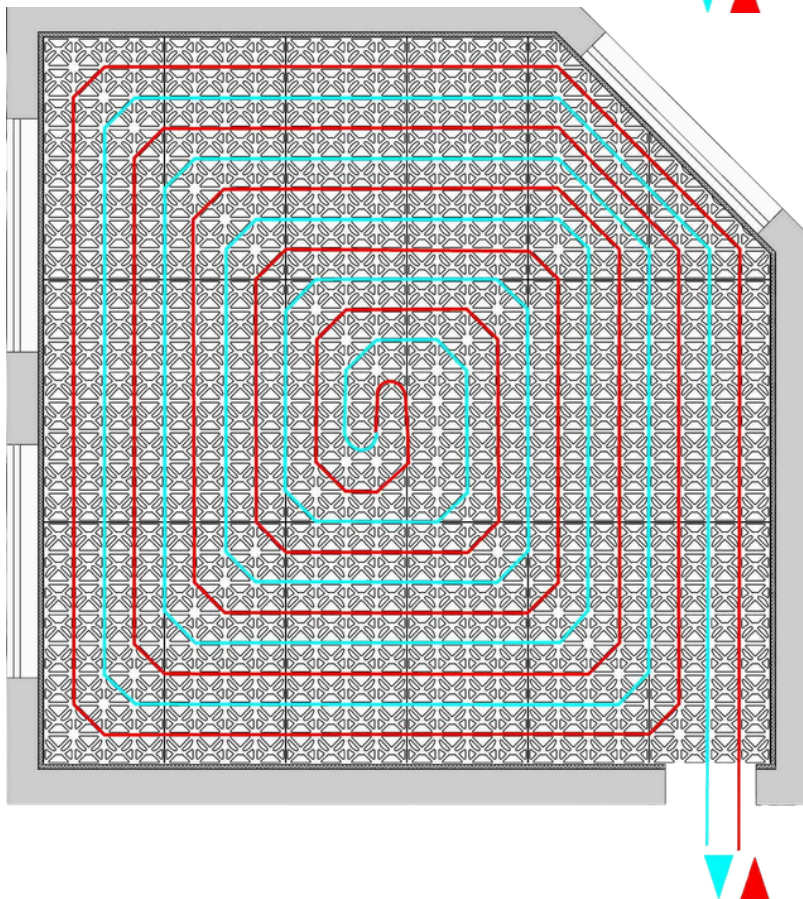
Verlegeanleitung

Mäanderverlegung



Bei der mäanderförmigen Verlegung wird das Rohr wechselweise in parallelen Reihen verlegt. Dementsprechend ergibt sich über die verlegte Fläche eine unterschiedliche Wärmeleistung, die im Bereich des Vorlaufs am größten ist. Diese Verlegeart kann dort eingesetzt werden, wo der spezifische Heizlastbedarf des Fußbodens gering ist und sich die unterschiedliche Wärmeverteilung dieser Verlegeart den Wärmeverlusten des Raums anpasst.

Bifilarverlegung (Schneckenverlegung)



Bei der schneckenförmigen Verlegung wird das Rohr vom Rand der Verlegefläche her gleichmäßig in spiralförmigen Kreisen zur Mitte des Raums geführt. Dabei wird der doppelte Verlegeabstand eingehalten. Nach Erreichen der Raum-mitte wird das Rohr in einer S-förmigen Wendeschleife in gleicher Form innerhalb der verlegten Rohre zurückgeführt. Dadurch liegen Vor- und Rücklaufleitung in der Fläche nebeneinander und gewähren eine gleichmäßige Beheizung der gesamten Estrichplatte.

